

„Was wir alleine nicht schaffen“ – Xavier Naidoo

Aufgaben zum Musikvideo (Text und Bilder)

von Xavier Naidoo

1. Vor dem Hören:

- a. Woran denken Sie, wenn Sie den Titel „Was wir alleine nicht schaffen“ hören? Wovon handelt dieses Lied glauben Sie?

2. Nach dem Hören:

- a. Woran denken Sie nach dem Hören von Xavier Naidoos Lied? Worum geht es in diesem Lied? (Hörverständnis)
- b. Lesen Sie den Text durch und besprechen Sie gemeinsam in der Klasse den Refrain. Wichtige Wörter sind unter anderem *schaffen, zusammen, Waffen, Verstand, geduldig, dauert*.

3. Nach dem Sehen:

- a. Sehen Sie sich das Musikvideo ein paar Mal an. Versuchen Sie den Text zusammen mit den Bildern aus dem Musikvideo zu interpretieren.
- b. Wie verstehen Sie die drei Verse, wenn Sie sie in Zusammenhang mit den Bildern sehen?
- c. Welche historischen Ereignisse erkennen Sie im Musikvideo?
- d. Man sagt oft, dass Lieder, Musikvideos, Romane, Filme etc. eine eigene Stimmung verkörpern. Welche Stimmung finden Sie im Musikvideo von Xavier Naidoo dominierend? Beschreiben Sie diese Stimmung.

4. Landeskunde:

- a. Oben haben Sie schon im Musikvideo einige historische Ereignisse gefunden. Wählen Sie eines der Ereignisse und suchen Sie mehr Information dazu im Internet oder in der Bibliothek. Halten Sie einen kurzen Vortrag, ungefähr 5 Minuten, in einer kleineren Gruppe oder in der Klasse. Bitte achten Sie darauf, dass Sie Ihre eigenen Worte benutzen. Versuchen Sie auch das gewählte Thema zu problematisieren (wo, wie, warum, auf welche Weise etc.).
 - i. Fußball-Weltmeisterschaft der Männer Deutschland 2006 oder Fußball-Weltmeisterschaft der Damen Deutschland 2011.
 - ii. Hochwasser in Deutschland z.B. Elbe / Dresden 2002.
 - iii. Mauerfall
 - iv. Checkpoint Charlie
 - v. „Achtung Sie verlassen jetzt West Berlin“ (das geteilte Berlin).
 - vi. „Auch wir sind das Volk“ (Schlagwort der Hartz IV Demonstrationen, Maßnahmen zur Änderung unter anderem des Arbeitslosengeldes und der Sozialhilfe).
 - vii. „Wir sind das Volk“ (Parole der Montagsdemonstrationen 1989 in der ehemaligen DDR).